

# Nice Days Ahead Souldancing

Stil: Pop | Kat.-Nr.: TZ1240 | Label: Timezone

| Vertrieb: Timezone Distribution



## Track Listing:

- 01 The One
- 02 Red Rose
- 03 Flow
- 04 Light Within The Dark
- 05 Love In Vain
- 06 Aviva
- 07 Forever
- 08 Fear Of Love
- 09 Ashes
- 10 Beth
- 11 Souldancing
- 12 Autumn

## Handgemachter Akustik Pop und Rock mit Seele

„Souldancing“, das Debütalbum der Dortmunder Band „Nice Days Ahead“, ist eine Erkundungsreise in eine sinnliche Welt voller Wärme und Wildheit. Die handgemachte Musik atmet Authentizität und Leidenschaft. Akustische Instrumente wie Flügel und Akustikgitarren verbinden sich im Tanz der Seelen wie selbstverständlich mit rotziger E-Gitarre, fetten Bassgrooves und akzentuiertem Schlagzeugspiel.

Die Texte handeln vom Lieben und Leiden und Allem, was zwischendrin passiert. Sie und die Stimme des Sängers Chris Sommerhoff verbinden Balladen wie „Ashes“ mit treibenden Rocknummern wie „Love in Vain“ zu einem einheitlichen, unverkennbaren Ganzen. Berührende Geschichten aus dem wahren Leben finden Eingang in die Lyrik des Sängers. Vom Schicksal der jungen Aviva David aus Israel ergriffen, verarbeitete er deren Erlebnisse in einem Song, der es in sich hat. Die bisweilen aufwühlende und auch traurige Story setzt die Band in dem 10-Minuten-Stück musikalisch adäquat um. Beginnend mit seichten Cello- und Pianoklängen steigert sich der Song und kulminiert in einem furiosen Gitarrensolo auf amtlichem Drumgewitter.

Für entspannt-heitere Momente sorgt das Stück „Red Rose“, das bei der WDR 2-Aktion „Made in Germany“ gleich zweimal in Folge durch Hörerabstimmung zum Sieger bestimmt wurde. Mitwippen ist angesagt!



Das abschließende „Autumn“ beginnt mit melancholischen Flügelklängen, erst ganz am Ende kracht die E-Gitarre in die Stille vor dem Herbststurm, fette Drums setzen plötzlich ein, wie um alles, was bisher geschah, noch einmal in ein völlig anderes Licht zu tauchen. Der Titelsong hat nochmal eine ganz andere musikalische Richtung zu bieten, aber es soll noch nicht alles verraten werden. So wissen Nice Days Ahead immer wieder durch unerwartete Wendungen und interessante Akzente die Spannung in ihren Stücken zu halten. Alles in Allem beschert „Souldancing“ dem Hörer genau das, was der Bandname verspricht. Schöne Tage voraus!

Live bedienen sich die Jungs gerne aus ihrem weit über die Platte hinausgehenden Repertoire aus eigenem Material und legen oft noch eine gehörige Schippe Rock und Tempo oben drauf.

